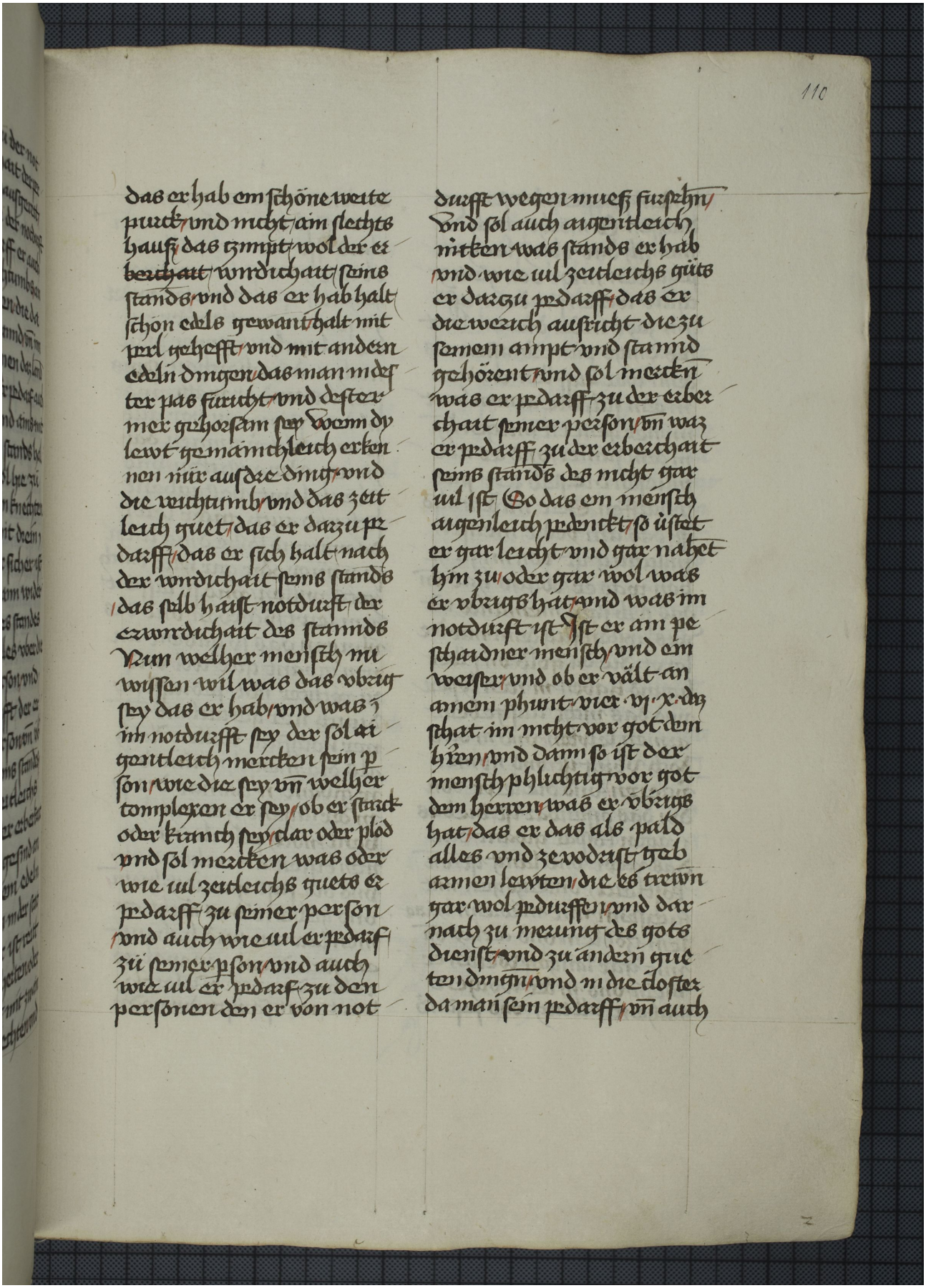
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



110

das er hab em schöne weite
purck vnd mcht am slechts
hauß das zimpt wol der er
~~berchaut~~ wnd ichaut seins
stands vnd das er hab halt
schon edels gewant halt mit
perl gehefft vnd mit andern
edeln dmgen das man mdes
ter pas furcht vnd dester
mer gehorsam sey wem dy
lewt gemämchleich erken
nen mir aus die dmch vnd
die reichtumb vnd das zeit
leich guet das er darzu pe
darff das er sich halt nach
der wnd ichaut seins stands
das selb haust notdurft der
erwnd ichaut des stamds
Nun welher mensch mu
wissen wil was das vbrig
sey das er hab vnd was
im notdurfft sey der sol ai
gentleich mercken sein p
son wie die sey vn welher
tomplexen er sey ob er starck
oder kranch sey clar oder plod
vnd sol mercken was oder
wie uil zeitleichs guets er
pedarff zu seiner person
vnd auch wie uil er pedarf
zu seiner pson vnd auch
wie uil er pedarf zu den
personen den er von not
durft wegen muess furstehn
vnd sol auch augenleich
mitten was stands er hab
vnd wie uil zeitleichs güts
er darzu pedarff das er
die weich aufricht die zu
seinem ampt vnd stamd
gehörent vnd sol mercken
was er pedarff zu der erber
chaut seiner person vn waz
er pedarff zu der erberchaut
seins stands des mcht gar
uil ist So das em mensch
augenleich pdenckt so üstet
er gar leicht vnd gar nahet
him zu oder gar wol was
er vbrigs hat vnd was im
notdurft ist Ist er am pe
stharcdner mensch vnd em
weser vnd ob er vält an
anem phunt vier vl x dz
schat im mcht vor got den
hren vnd dann so ist der
mensch phlichtig vor got
dem herren was er vbrigs
hat das er das als pald
alles vnd zewodrust geb
armen lewten die es treun
gar wol pdurffen vnd dar
nach zu meunt des gots
dienst vnd zu andern gue
ten dmgen vnd m die closter
da man sein pedarff vn auch